

Bekanntmachung

Öffentliche Sitzung

Am **Dienstag** den **14.04.2009** um **19.30** Uhr, findet im Sitzungssaal **der Gemeinde Obersüßbach** eine **Gemeinderatssitzung** statt.

In der öffentlichen Sitzung wird über folgende Beratungsgegenstände verhandelt:

Tagesordnung:

- 1) Genehmigung der letzten öffentlichen Niederschrift vom 24.03.2009
- 2) Antrag der FFW Martinszell (Feuerwehrhaus)
- 3) Haushalt 2009
- 4) Kindergartensatzung
- 5) Zuschussantrag vom Christlichen Bildungswerk Landshut
- 6) Informationen des Bürgermeisters
- 7) Verschiedenes

NICHTÖFFENTLICHER SITZUNGSTEIL

Bekanntmachungsnachweis
Ausgehängt am 08.04.2009
Abgenommen am 15.04.2009



Furth, 08. April 2009


Satzl
1. Bürgermeister

Sitzung vom 14.04.2009

Rekordhaushalt mit 4,37 Millionen Euro

Zukunftsweisende Prioritäten gesetzt – Pro-Kopf-Verschuldung halbiert

O b e r s ü ß b a c h . Mit der Verabschiedung des Haushalts für 2009 entschied der Gemeinderat nicht nur über die künftigen Ausgaben, sondern ganz grundsätzlich über die Zukunft der Gemeinde. Der Haushaltsplan ist mehr als ein Zahlenwerk, er liefert den programmatischen Rahmen, innerhalb dessen er etwas für Obersüßbach und seine Bewohnerinnen und Bewohner tut.

Im Bezug auf die vorletzte Gemeinderatssitzung hat Bürgermeister Alfons Satzl mit der Vorstandschaft und dem Kommandanten den Zustand des Feuerwehrhauses Martinszell in Augenschein genommen. Gemäß Kostenvoranschlag beträgt das Material für die Sanierung etwa 1200 Euro. Im Verwaltungshaushalt wurde für die Sanierung des Gerätehauses zusätzlich in der Position Unterhalt ein Betrag von 2300 Euro mit einstimmigem, Beschluss zur Verfügung gestellt.

Haushaltspläne sprechen von den Zielen der Verantwortlichen, aber auch von den Zwängen, denen sie unterliegen; sie sind Reflex sowohl der wirtschaftlichen Lage wie auch von Konstellationen vor Ort. Und so konnten bei diesem Beratungspunkt in der jüngsten Gemeinderatssitzung Bürgermeister Alfons Satzl und der Geschäftsführer der VG Furth, Otto Brunner, dem Gremium zunächst mitteilen, dass der Schuldenstand der Gemeinde von 891664 Euro per 31.12.2007 auf nunmehr 502163 Euro per 31.12.2008 abgebaut werden konnte. Die Pro-Kopf-Verschuldung verringerte sich dadurch von 492 auf 276 Euro. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt beträgt 373000 Euro. Die einzelnen Positionen des Verwaltungshaushaltes wurden näher erläutert und diskutiert. Besonders wurde auf die Unterdeckung beim Kanal Ober- und Niedersüßbach hingewiesen, auch im Hinblick darauf, dass in den nächsten Jahren mit zunehmenden Reparaturen und Sanierungen gerechnet werden muss. Eine maßvolle Gebührenerhöhung zum 1. Januar des kommenden Jahres sollte angedacht werden, damit auch

Investitionsrücklagen für die Zukunft geschaffen werden können. Besonders auffällig im Verwaltungshaushalt war für das Gremium die Erhöhung der Kreisumlage um 128000 Euro und die gleichzeitige Reduzierung der Schlüsselzuweisung um 40000 Euro. Dagegen ist bei der Einkommensteuer eine Erhöhung von rund 100000 Euro eingetreten.

Im Vermögenshaushalt werden bei der Skateranlage zusätzlich 2500 Euro zur Verfügung gestellt. Für den Einbau einer Hackschnitzelheizung bei der Schule beziehungsweise dem Bauhof sind 250000 Euro in Ansatz gestellt. Für die energetische Sanierung der Schule und des Kindergartens wurden insgesamt 300000 Euro angesetzt, wofür bei Aufnahmen in das Konjunkturpaket II ein Zuschuss bis zu 87,5 Prozent zu erwarten ist. Die Durchführung dieser Maßnahmen ist von der Zuschusszusage abhängig. Die geplanten Arbeiten für Fliesen und den sanitären Anlagen im Kindergarten können zusammen mit der Errichtung einer Kindergrippe ausgeführt werden. Die größte Investition im Vermögenshaushalt ist der Ausbau des Geh- und Radweges von Obermünchen nach Furth an der Staatsstraße 2049. Wie zu hören war, wurden die Bauunterlagen eingereicht, die Zuschusszusage steht noch aus. Bezüglich der Gewässerentwicklung Obermünchen wird die Zuschusszusage voraussichtlich erst 2010 über das Amt für ländliche Entwicklung in Landau erfolgen. Der Vermögenshaushalt schließt in den Einnahmen mit 2,3 und in den Ausgaben mit 2,52 Millionen Euro ab. Die Kreditaufnahme wird im Haushalt mit 220000 Euro festgesetzt. Das gesamte Haushaltsvolumen der Gemeinde in diesem Jahre beläuft sich auf eine Rekordsumme von 4,36 Millionen Euro. Der Schuldenstand kann voraussichtlich zum Ende des Haushaltsjahres auf 370000 Euro gesenkt werden. Die Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer bleiben unverändert bei 350 Prozent. Einstimmig wurde sowohl der Haushalt als auch die Finanzplanung für die Jahre 2010 mit 2012 abgesegnet. Das Gemeindeoberhaupt bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und stellte fest, dass man ja in der Verantwortung stehe. „Wir haben für die Standortqualitäten unserer Gemeinde sowie den sozialen Zusammenhalt und die Lebensqualität zu sorgen. Und dieser Verpflichtung stellen wir uns.“

Nach Mitteilung des Christlichen Bildungswerkes beträgt das Defizit in der Gemeinde Obersüßbach für die Eltern-Kind-Gruppen im vergangenen Jahr insgesamt 1203 Euro, Einstimmig sprachen sich die Ratsmitglieder dafür aus, diesen Betrag als

Zuschuss zu übernehmen. Schließlich teilte Bürgermeister Alfons Satzler noch mit, dass in der Mehrzweckhalle bei den Duschanlagen der Boden erneuert und die Sanitäranlagen saniert worden sind. Die Kosten hierfür betragen insgesamt 5750 Euro ohne den Arbeitsanteil des Bauhofpersonals.